

Das Überraschungsteam: WGB Weilburg

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Was ist nur mit der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 los? – 0:6 in Weinbachtal

Der SV Rot-Weiß Hadamar 2 hat der Nassauischen Neuen Presse mitgeteilt, dass Bo Young Kim neuer Trainer der Hessenliga-Reserve sein und den bisherigen Coach Michael Flohr ablösen wird.

Limburg-Weilburg. Die SG Weinbachtal lässt nach ihrem 6:0-Erfolg über die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 keine Zweifel daran, dass sie Meister werden will. Verfolger WGB Weilburg kam zu einem knappen 3:2-Sieg über die SG Kirberg/Ohren, und die Reserve des Hessenligisten SV Rot-Weiß Hadamar besiegte die SG Kubach/Edelsberg auf deren Platz mit 4:1. **bb**

FSG Dauborn/Neesbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:0 (0:0). Die ersten zehn Minuten war es ein ausgeglichenes Spiel mit jeweils einer Möglichkeit für beide Teams, doch danach nahmen die Gäste das Heft in die Hand. In der 18. Minute klärte Dominik Schmitt für den bereits geschlagenen Völker auf der Linie. Die Drangperiode der SG wurde lediglich durch einen sehenswerten Flugkopfball von Da Silva nach Vorarbeit Kiraz unterbrochen. Nach der Pause änderten sich die Kräfteverhältnisse. Die Halbzeitsprache von FSG-Coach Bernd Schröder schien bei jedem angekommen zu sein und die FSG hatte nun ein leichtes Übergewicht. In der 52. und 54. Minute scheiterten Da Silva und Brühl mit Kopfbällen knapp am Tor der Gäste. Die Führung lag in der Luft. Diese besorgte dann Kaiser nach schöner Vorarbeit von M. Kikku in der 63. Minute. Danach war es wieder ein ausgeglichenes Spiel, wobei sich beide Mannschaften im Mittelfeld neutralisierten. Die Gäste versuchten zwar mit aller Macht den Ausgleich zu erzielen, doch die Abwehr der FSG mit Dominik Schmitt konnte bis zum Schluss das knappe Ergebnis halten. Der beste Mann auf dem Platz war aber der erst 19-jährige Unparteiische, der das zu jeder Zeit faire Spiel souverän leitete.

Dauborn/Neesbach: Völker, Schmitt, da Silva, Breiter, Schneider, Fries, Viehmann, Brühl, Kikku, Kiraz, Kaiser (Schmick) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Nickel, Hartmann, Lanois, Kremer, Sentürk, Bender, Schäfer, Hartmann, Bender, Aktan Düzzün (Paul, Steinmann) – **SR:** Malte Kirchner (TSG Kastel) – **Tore:** 1:0 Giuliano Kaiser (63.) – **Zuschauer:** 70.

SG Merenberg – SG Niedershausen/Obershausen 3:4 (3:1). Die Einheimischen begannen gut und machten von Beginn an Druck. In der fünften Minute erzielte Jan Rohleter mit einem schönen Freistoß das 1:0 für Merenberg. In der 10. Minute wurde Marvin Dannewitz (Merenberg) vor den Augen

des Schiedsrichters brutal gefoult und musste mit einem Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus. Für dieses Foul bekam der Gästespeler noch nicht einmal die gelbe Karte. Wenige Minuten später war es wiederum Jan Rohleter, der zum 2:0 einschoss (16.). Nach einem langen Seitenwechsel nahm Willi März den Ball direkt aus 20 Metern und der Ball schlug zum 3:0 ein (27.). Wer nun dachte das Spiel wäre gelaufen, der täuschte sich. Nach einem Riefenpatzer Torwart Hartmanns erzielten die Gäste den Anschluss (43.). Nur eine Minute später nutzten sie das zweite Gastgeschenk und Sven Bischoff markierte das 2:3 (44.). Nach einer Kopfballstaffette war es Armer Bektesevic der den Ausgleich erzielte (64.). Merenberg setzte nun alles auf eine Karte und hatte Pech als Hannappel frei stehend im Fünfmeterbereich der Ball versprang (85.). Und so kam es wie es kommen musste. Nach einem langen Ball schoss Armer Bektesevic den Ball aus 16 Metern unhaltbar zum 4:3 ein.

Merenberg: Hartmann, M. Vollmer, Kardaschenko, König, Hannappel, Rohleter, M.Dannewitz, März, Meuser, Andreas Ellenschieger, Alexander Ellenschieger (F. Dannewitz, Becker, Schäfer) – **Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Würz, Rathschlag, Zoth, Ketter, Mueller, Steckenmeyer, Bektesevic, Drmaku, Winkler, Heumann (Bischoff, Wright, Zimmermann) – **SR:** Alexander Hauser (16.), 3:0 Jan Rohleter (5.), 2:0 Jan Rohleter (16.), 3:0 Willi März (27.), 3:1 Benjamin Heumann (43.), 3:2 Sven Bischoff (44.), 3:3 Armer Bektesevic (64.), 3:4 Armer Bektesevic (90.) – **Zuschauer:** 150.

WGB Weilburg – SG Kirberg/Ohren 3:2 (0:1). Es war ein ausgeglichenes Spiel. Trotz der schwierigen Verhältnisse auf dem miserablen Hartplatz in Odersbach. Sechs Minuten vor dem Pausenpfiff sorgte Sascha Spandl nach einem eigenwilligen Solo für die 1:0-Führung der Gäste. Im zweiten Abschnitt wurden die Weilburger stärker und erzielten nach sehr impulsivem Spiel nicht nur den Ausgleich, sondern auch die 2:1-Führung. SG-Spielertrainer Alexander Maurer brachte die Gäste nach seinem Ausgleichstreffer 15 Minuten vor dem Ende wieder ins Spiel. Mit dem Schlusspfiff wurden die Gäste um das verdiente Unentschieden gebracht. Nach einem Freistoß von der Mittellinie erzielten die Gastgeber den schmeichelhaften Sieg in der ausgeglichenen Begegnung.

Kirberg/Ohren: Hild, Pollack, Deuser, N. Hergenhan, Müller, Kimpel, Spandl, Butzbach, Maurer, Babatz, Gärtner, Ciancimano, Clemens, Deubner) – **SR:** Tore: 0:1 Spandl (39.), 1:1, 2:1, 2:2 (75.) – **Zuschauer:** 50.

SG Kubach/Edelsberg – SV Rot-Weiß Hadamar 2 1:4 (0:1). Das RSV drückt im Prinzip nur unzureichend aus was sich auf dem unsäglich schlechten Platz in Edels-



Szenen aus der Partie FSG Dauborn/Neesbach – SG Weilmünster/Laubuseschbach (1:0). FSG-Spieler David da Silva (großes Foto, rechts) setzt sich gegen Kremer durch. Fabian Breiter (kleines Foto, links) treibt den Ball nach vorn. Gästespeler Schmitt greift nur halbherzig ins Geschehen ein. **Fotos: Bude**

berg abgespielt hat. Die Hadamarer waren die dominierende Mannschaft und hätten wahrlich noch wesentlich mehr Tore erzielen können. Die Hausherren hatten keine realistische Chance zu gewinnen und selbst ihr Anschluss zum Endstand zehn Minuten vor dem Ende war ein Produkt Hadamarer Unaufmerksamkeit. Fünf Minuten vor Spielende wurde Hadamars Schlimm wegen einer vom Schiedsrichter interpretierten „Notbremse“ mit der roten Karte des Feldes verwiesen. Schließlich hat die Hadamarer Mannschaft in den 90 Minuten gezeigt, welche Leistungsvermögen in ihr steckt.

Kubach/Edelsberg: Auth, Jakobi, Bach, Brunzendorf, Müller, Kopp, Guth, Unterriesser, Kiefer, Zuber, Yildirim; (Candir, Kikak, Mielke) – **Hadamar:** Steffen, Philipp, Gross, Schlimm, Tobarnik, Düzel, Ishigawa, Schierloh, Kasikli, Trosch, Kaiser, Bajrame, Lorkowski, Zepanitis) – **SR:** Wiebe (Niedershausen) – **Tore:** 0:1, 0:2, 0:3 11., 52., 58., alle Kasikli) – **Zuschauer:** 167.) 1:4 Unterriesser (80.) – **Zuschauer:** 120.)

SG Ahlbach/Oberweyer – RSV Würges 0:0. Im ersten Spielabschnitt entwickelte sich ein Spiel zweier gleichstarker Mannschaften, die sich weitgehend neutralisierten.

So spielte sich das Geschehen überwiegend zwischen den Strafräumen ab und Torchancen blieben Mangelware. Auf Seiten der Gäste schoss H. Brands kurz vor dem Halbzeitpfiff erstmals auf die SG-Gehäuse, der Ball wurde aber die Beute des sicheren SG-Keepers Frank Naumann. Die SG versuchte sich durch Markus Mamebeck mit Weitschüssen, die aber ihr Ziel verfehlten. Auch nach dem Wiederanpfiff änderte sich am Spielgeschehen nur wenig. Beide Mannschaften gingen kein großes Risiko. Nur zwei Szenen sind erwähnenswert: In der 50. Minute lief Florian Betz alleine auf das RSV-Gehäuse zu, wurde aber im letzten Moment noch abgedrängt, und in der 65. Minute hatte H. Brands auf der Gegenseite die Führung auf dem Fuß, aber auch er konnte den Ball nicht über die Torlinie bugsieren.

SG Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Ludwig, Krämer, Helling, Pötz, Kremer, Betz, Demare, Mamebeck, Schäfer, Pirzkal, Woldert, Keger, Reitz) – **RSV Würges:** Ibel, Vogl, Glasner, Grossmann, Liguori, Celik, Wagner, Brands, Szekely, Grossmann, Kazerosini; (Becker, Lenz, Kolmar) – **SR:** Lukas Frey (SpVgg Wiesbaden-IG Stadt) – **Zuschauer:** 70.

SG Weinbachtal – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 0:6

(2:0). Viel zu wenig Bewegung und eine schlechte Raumaufteilung sorgten für einen schwachen Start der Hausherren. Besser kamen die Gäste in die Begegnung und hatten zwischen der 5. und 7. Minute 2 erstklassige Torchancen durch Florian Schick und Christopher Becker. Erst nach einer halben Stunde nahmen dann die Hausherren das Heft in die Hand und erarbeiteten sich gute Einschussmöglichkeiten. Luca Seibel brachte den Tabellenführer dann nach schöner Vorarbeit von Andre Burger und Jan Zwickowicz in Führung. Kurz vor der Pause erhöhte Timo Grimm dann auf 2:0, bei dem der Gästekeeper nicht gut aussah. Eine Standpauke in der Halbzeit sorgte dann dafür, dass die Heimelf druckvoller agierte. Die Gäste kamen kaum noch zur Entfaltung und sorgten lediglich noch um Schadensbegrenzung. Der spielfreudige Andre Burger eröffnete im zweiten Durchgang den Torreigen, André Schmidt, Timo Grimm und Luca Seibel trugen sich noch in die Liste der Torschützen ein.

SG Weinbachtal: Kaune, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Grimm, Zelbig, Kratzheller, Schmidt, Burger, L. Seibel;

(Schauer, Weide, Trojak) – **SG Hausen/Fussingen:** Schäfer, Kurzweil, Otto, T. Wagner, Tatarenko, Schick, Eisenkopf, Becker, C. Wagner, Gundermann, Hölzer; (Schick, Schäfer) – **SR:** Aytap (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Luca Seibel (37.), 2:0 Timo Grimm (44.), 3:0 André Burger (57.), 4:0 André Schmidt (67.), 5:0 Timo Grimm (77.), 6:0 Luca Seibel (81.) – **Zuschauer:** 100.

SG Hintermeilingen/Ellar – SC Offheim 1:1 (1:1). Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Bereits in der vierten Minute erzielte Leber auf Flanke von Weidenfeller per Kopf das 0:1. Drei Minuten später versagte der Schiedsrichter der Heimelf einen klaren Elfmeter nach Foul an Borbonus. Die kämpferische Überlegenheit der SG wurde in der 14. Minute mit dem Ausgleich durch einen sehenswerten Drehschuss von Andres belohnt. Kurz vor der Pause parierte Eich in glänzender Manier gegen Schlitt. Die zweite Hälfte begann mit einer Großchance von Andres. Danach sahen die rund 60 Zuschauer ein verteiltes Spiel. Offheim kam gegen Ende der Partie auf und hatte zwei gute Möglichkeiten: In der 70. Minute mit einem Kopfball von Heidenreich, der aber ebenso am Tor vorbeistrich, wie ein Weidenfellerschuss in der 90. Minute.

Hintermeilingen/Ellar: Eich, Sehr, Weimar, Hehn, M. Stähler, Rudolph, Andres (75. Dickkopf), Heep, Borbonus, Kurihara Rei (82. Ch. Stähler), Chr. Stähler – **Offheim:** Ibel, Kleemann, Hoffmann, Simon, Weidenfeller, Subasi, Tektas, Lorkowski, Leber, Schlitt, Heidenreich) – **SR:** Koch (Besselich) – **Tore:** 1:0 Leber (4.), 1:1 Andres (14.) – **Zuschauer:** 60.

SV Mengerskirchen – SG Selters 0:2 (0:1). In der Anfangsphase des Spiels verpasste Gästespeler Christian Roos (5.) den Führungstreffer. Auf der Gegenseite scheiterte Manuel Sahn (12.) frei stehend an Gästetorhüter Ramazan Bulduk. Im Gegenzug gelang Daniel Markic (14.) mit einem 20-Meter-Schuss der Führungstreffer für Selters. Die Gäste bestimmten weiter das Spiel und hatten in der 20. und 27. durch Maximilian Stähler zwei große Möglichkeiten zum 2:0. Kurz vor der Pause des Spiels wurde ein Kopfballtreffer durch Kevin Kühmichel (44.) wegen angeblichem Foulspiels nicht anerkannt. In der zweiten Spielhälfte erzielte wiederum Daniel Markic (55.) mit einem 16m Schuss das überraschende 2:0. Danach versuchte die Heimelf noch einmal alles und hatten durch Kevin Kühmichel (56.) sowie Dennis Klebach (62. Lattentrefler) mit ihren Torchancen kein Glück.

SV Mengerskirchen: Oster, Habel, Schätzle, Sahn, Schäfer, Kühmichel, Ebert (85. Weimer), Busch, Schermuly, Silva, Klebach D. (78. Walter) – **SG Selters:** Bulduk, Schwarz, Bartels, Markic, Johnson, Schott, Blazquez, Meuthi, Roos, S. Stähler, M. Stähler – **SR:** Daniel Velten (Schöffengrund) – **Tore:** 0:1 und 0:2 Daniel Markic (14. und 55.) – **Zuschauer:** 50.

Kein Sieger im Spitzenspiel

Limburg-Weilburg. Das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg zwischen Wolfenhausen und Lindenhofhausen endete mit einem 1:1. Gleich drei Teams, die SG Nord, Lindenhofhausen sowie die Reservisten der SG Weilmünster/Laubuseschbach, haben drei Punkte Rückstand auf Tabellenführer Wolfenhausen. **ck**

FUSSBALL-KREISLIGA B
FSG Dauborn/Neesbach 2 – SG Weilmünster/Laubuseschbach 2 0:4 (0:0). Trotz zwölf fehlender Stammspieler machte die FSG in der ersten Halbzeit ihre Sache gut. Auf beiden Seiten gab es wenige Chancen, die Beste zur Führung vergab Abeid per Kopf (27.). Nach der Pause leitete ein Eigentor die Niederlage der FSG ein. Danach lief nicht mehr viel. Die Gäste konnten trotz Unterzahl das Ergebnis noch auf 4:0 erhöhen. – **Tore:** 0:1 Grimaldini (46., Eigentor), 0:2 (63.), 0:3 (74.) beide Bülent Demirts, 0:4 Rach (87.) – **Gelb/Rot:** Hartmann (W/L, 55.).

VfR 07 Limburg 2 – SV Arfurt 0:4 (0:2). In einer schwachen Partie behielten letztlich die Gäste die Oberhand und gingen als verdienter Sieger vom Platz. Eine hervorragende Parade zeigte der Keeper in der 20. Minute, als er einen Kopfball von Suat geradete noch von der Linie fischen konnte. Ein Foul und ein Handelfmeter sorgten für die Entscheidung. – **Tore:** 0:1 Behr (17.), 0:2 Peise (39., Foulelfmeter), 0:3 Peise (52., Handelfmeter), 0:4 Schellmann (77.).

FSV Würges – SG Weinbachtal 2 1:2 (0:1). In einem an Höhepunkten armen Spiel sorgte der Unparteiische Pradt aus Wiesbaden, der die gesamte Partie laut FSV-Pressewar nur aus dem Mittelkreis leitete, mit seinen Worten „Auch du brauchst Jesus“ für häufiges Kopfschütteln. Weinbachtal nutzte die einzigen zwei Chancen konsequent aus, der FSV diktierte das Spiel. Der Anschlusstreffer zum 1:2 fiel einfach zu spät. – **Tore:** 0:1 Maurer (5.), 0:2 Mach (60.), 1:2 Ochs (85.). – **Reserven:** Kampflös für Weinbachtal.

SG Nord – FC Dorndorf 2 1:1 (1:0). Am Ende war es ein glücklicher Punktgewinn für die Gäste, die während der gesamten Spielzeit kaum einmal gefährlich vor das Nord-Gehäuse kamen. Bereits nach 14 Minuten markierte Eberlein mit einem Heber die 1:0-Führung. Fast mit dem Pausenpfiff wurde Haake im Gästestrafraum von Schnee regelwidrig gebremst. Den fälligen Foulelfmeter vergab Eberlein. Für den Ausgleich sorgte Schuchardt, der einen Freistoß von Jung mit dem Hinterkopf verlängerte. – **Tore:** 1:0 Eberlein (14.), 1:1 Schuchardt (63.).

TuS Waldhausen – SC Offheim 2 4:2 (1:2). Aufgrund von Abwehrfehlern geriet Waldhausen zwei Mal in Rückstand. Noch vor der Pause sah Nergiz (SCO) Rot und der TuS drehte die Partie zu einem am Ende verdienten 4:2-Heimstieg. – **Tore:** 0:1 Schneider (3.), 1:1 Menger (12.), 1:2 Ekcici (19.), 2:2 Berge (50.), 3:2 Berge (59.), 4:2 Menger (72.).

TuS Aumenau – FC Steinbach 2:1 (2:1). Nach der ersten Hälfte hätte Aumenau deutlicher in Führung liegen müssen. Nach der Pause entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten sowie jeweils einem vergebenen Elfmeter. Blecker (TuS) vergab einen Hand- und Orzesko (FC) einen Foulelfmeter. – **Tore:** 0:1 Rick (22.), 1:1 Sprenger (26.), 2:1 Höhler (36.). – **Reserven:** 4:3.

VfR 19 Limburg – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 2:2 (2:0). Bis zur 80. Minute bestimmte der VfR das Geschehen und lag zu diesem Zeitpunkt auch völlig verdient in Führung. Die Abwehr mit Libero und Spielertrainer Masan stand sicher. Doch die Gäste steckten nicht auf und schafften es tatsächlich, aus einem 0:2 noch ein 2:2-Unentschieden zu machen. – **Tore:** 1:0 Bloniz (24.), 2:0 Halilovic (39.), 2:1 Ludwig (87.), 2:2 Braun (91.).

SV Wolfenhausen – TuS Lindenhofhausen 1:1 (0:1). Die TuS startete druckvoll in die Partie, Simon markierte nach einer Großchance in der Anfangsphase die verdiente Gästeführung. Die Platzherren kamen immer besser ins Spiel und erspielten sich Chancen. Nach dem Wechsel drückte der SVW vehement auf den Ausgleich. Nach einem roten Karte gegen Brahm (TuS) nutzte M. Kaya in der 65. Minute einen Elfmeter zum letztlich verdienten Remis. – **Tore:** 0:1 Simon (11.), 1:1 M. Kaya (65., Foulelfmeter) – **Reserven:** 3:3.

Echtes Spektakel an der Dehrner Lahnbrücke

Limburg-Weilburg. Der TuS Dehrn bleibt nach einem 5:3-Heimspiel über den TuS Frickhofen Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg vor dem SV Elz, der das Verfolgerduell gegen den RSV Weyer 2 knapp mit 3:2 für sich entschied. Dritter ist nun der TuS Waldernbach dank eines 2:1 über den SV Villmar. **jk**

FUSSBALL-KREISLIGA A
TuS Drommershausen – SC Dornbach 3:2 (3:0). Zunächst erzielte Sebastian Gorke (32.) das 1:0, dem Christoph Bender nur drei Minuten später das 2:0 folgen ließ. Als Dombachs Schlussmann Roger Alraum eine Flanke von Thomas Mayr gegen Teamkollege Mathias Rill faustete, vom dem der Ball zum 3:0 (41.) ins Tor trudelte, schien die Partie gelaufen. Doch nach rund einer Stunde wurde es wieder spannend. Alexander Waberschek hatte bei Drommershausen die gelb/rote Karte (63.) gesehen und Patrick Dörfel (75.) für Dornbach auf 3:1 verkürzt. Nach dem 3:2 durch Oliver Tausch (88.) bot sich Svoan Kirsch in der Nachspielzeit per Foulelfmeter die Chance auf den Ausgleich, doch sein Schuss knallte gegen die Latte. Ganz Drommershausen atmete tief durch.

Drommershausen: Förster, Schmidt, Alt, Kopp, Berger, Waberschek, Götz, Jung, Mayr, Bender, Gorke (Svoboda, Erb, Matz) – **Dornbach:** Alraum, Holzthäuser, Kaiser, Kundermann, Dörfel, Tausch, Munsch, Gangl, Simon, Rill, Gabel (Kirsch, Uhrig, Zengeler) – **SR:** David Bräuer (Donsbach) – **Tore:** 1:0 Sebastian Gorke (32.), 2:0 Christoph Bender (35.), 3:0 Mathias Rill (41., Eigentor), 3:1 Patrick Dörfel (75.), 3:2 Oliver Tausch (88.) – **Reserven:** 3:2 – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Alexander Waberschek (63.).

TuS Dietkirchen 2 – TSG Oberbrechen 4:0 (2:0). Nach gut einer Viertelstunde die Führung für die Heimelf Sancak brachte eine Flanke vor das Tor und Szedelyi traf völlig frei per Kopf zum 1:0. Fünf Minuten später nutzte Büns einen Abstimmungsfehler der Gästeabwehr aus und erhöhte. Der TuS ließ Ball sowie Gegner laufen und erhöhte nach 49 Minuten auf 3:0. Eine schöne Kombination über Sancak und Hermann schloss Marcel Szedelyi mit seinem zweiten Tor ab. 67 Minuten waren gespielt, als 67 Minuten vor dem Ende des Spiels Bruno Granja flankte in den Strafraum, Egenolf nahm den Ball mit der Brust an und verwandelte im Anschluss direkt in die Maschen. Kurz vor Ende der Partie kam Dietkirchens Alexander Schmitt 18 Meter vor dem Tor frei zum Schuss, traf aber nur die Latte.

Dietkirchen: Durek, Sancak, M. Schmitt, Szedelyi, Mohri, Heep, Egenolf, Büns, Schneider, Hermann, J. Schmorleitz (A. Schmitt, S. Schmorleitz, B. Granja) – **Oberbrechen:** Lanzel, Lakemeier, Kaya, L. Schuhmacher, Heun, Yücel, Peters, Y. Schuhmacher, Schönbach, Müller, Möbs (Rudloff, Stricker) – **SR:** Bernhard Kreppel (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Szedelyi (16.), 2:0 Büns (21.), 3:0 Szedelyi (49.), 4:0 Egenolf (67.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Linter – SG Wirbelau/Schubbach 7:1 (1:0). Als Stefan Unruh per Foulelfmeter in der 37. Minute das 1:0 für die Gastgeber erzielte, hätte es ebenso schon 4:4 stehen können. Die „Frösche“ hatten dabei Glück, das zwei Mal Luksch und einmal Dobberstein für den bereits geschlagenen Keeper Jung klärten. Ebenso hatten die Linterer zwei Lattentrefler zu verzeichnen. In der 47. Minute erzielte Roth nach Eckbach das 2:0, die Torchancen waren

in den nächsten Minuten nicht mehr an den Händen abzuzählen. So nickte Schneider nach drei Chancen und drei Folgeckebällen in der 52. Minute zum 3:0 ein. Das 4:0 erzielte Torjäger Bieger nach schönem Solo von A. Unruh. Aus dichtem Gedränge ließ Sawall das 5:0 folgen und Schneider machte kurz darauf das 6:0. Als in der 78. Minute Bieger einen langen Abschlag von Keeper Jung zum 7:0 einnetzte, war ein Ergebnis erzielt, das die Gäste auf Grund der guten ersten Halbzeit nicht verdient hatten. Allerdings markierte Calgan in der 85. Minute noch den Ehrentreffler.

Linter: Jung, D. Luksch, Sawall, S. Unruh, Sattler, I. Hrnjka, Dobberstein, Schneider, P. Hrnjka, A. Unruh, Roth (71. Larowski), Bieger – **Wirbelau/Schubbach:** Winkler, Gwendiger, Martin, Sobotta, Zöler, S. Pfeiffer, Simsek, P. Pfeiffer (80. Emele), Calgan (35. Meyen), Friedrich, Günçöglu) – **SR:** Weigl (Weroth) – **Tore:** 1:0 Alexander Unruh (37.), 2:0 Pierre Roth (47.), 3:0 Dominik Schneider (52.), 4:0 Maximilian Bieger (53.), 5:0 Tim-Maurice Sawall (65.), 6:0 Dominik Schneider (69.), 7:0 M. Bieger (78.), 7:1 Calgan (85.) – **Zuschauer:** 60.

TuS Obertiefenbach – SV Erbach 1:1 (1:1). Philip Alban drohte den Ball mit einem „Sonntagsschuss“ aus rund 15 Metern Entfernung zum 1:0 in die Maschen. Die Führung hielt aber nicht lange, denn nur eine Minute später waren es Abstimmungsschwierigkeiten in der TuS-Defensive, die den Ausgleichstreffer der Gäste ermöglichten. Nach einer Ecke wollte Schiedsrichter Gillmann bei Philip Albans Kopfballtreffer (43.) eine Regelwidrigkeit gesehen haben und pfiff den Treffer ab. Im zweiten Abschnitt musste sich Erbachs Torhüter

ter Rumpf nach Albans Kopfball extrem strecken, um den Ball noch abzuwehren. **Obertiefenbach:** Kaiser, Bangert, Alves, Plasche, Hussong, Klingebiel, Hilpisch, Alban, Rudolf, Serafim, Gökakaya (Kizmaz, Leber) – **Erbach:** Rumpf, Weyer, Stelling, Meurer, Rücker, Erwe, Nendersheuser, Feuerbach, Andres, Erwe, Dorn (Hassler, Hannappel, Dedio) – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Philip Alban (23.), 1:1 Dorn (26.) – **Reserven:** 7:4 – **Zuschauer:** 90.

VfR 07 Limburg – SV Rot-Weiß Hadamar 3 2:2 (0:0). Nach ausgeglichenen 45 Minuten gingen beide Mannschaften mit einem 0:0 in die Halbzeitpause. Die zweite Hälfte begann aus Sicht des VfR 07 vielversprechend, als Fippel in der 50. Minute die Führung erzielte. Zubrod markierte in der 56. Minute nach einem Torschuss von Bühn, den der Gästetorwart nur hatte abklatschen können, das 2:0. Nach einem groben Abwehrschnitzer von Yilmaz erzielten die Gäste den Anschlusstreffer. Fetter war es, der in der 75. Minute einen weiteren Fehler in der Defensive zum 2:2-Endstand eiskalt nutzte.

Limburg: Melfels, Yilmaz, Kaya, Fippel, Zubrod, Muth, Held, Akcakaya, Simonis (64. Köksal), Bühn, Evirgen – **Hadamar:** Kaiser, Gosmann, Mansur (64. Axt), Klink, Stächer, Yagci, Alfa, Schuler, Wilka, Fetter, Ilemim (82. Dogru) – **SR:** Seng (Kronberg) – **Tore:** 1:0 Fippel (50.), 2:0 Zubrod (56.), 2:1 Schuler (70.), 2:2 Fetter (75.) – **Zuschauer:** 35.

SV Elz – RSV Weyer 2 3:2 (2:2). Der RSV benötigte gerade einmal sechs Minuten, um in Führung zu gehen. Nach einer klugen Kombination war Juri Loresch zur Stelle und zirkelte den Ball unhaltbar ins lange Eck. Wenige Minuten später nutzte Andreas Petri eine Unstimmigkeit in der schwarz-gelben Ab-

wehr eiskalt aus. Im Gegenzug zeigte der Unparteiische nach einem Handspiel auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Mehmet Dragusha sicher. Kurz vor dem Pausenpfiff glich Fahad Amin nach einem tollen Zuspriel von Schlag aus (42.). Stürmer Mustafa Günes köpfte schließlich nach Maßflanke von Born ungehindert zum 3:2 ein. **Elz:** Schmitt, Peters, Born, Müller, Krasnicki, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Maurer, Günes (Giedrowicz, Ihan) – **Weyer:** Gleissner, Schönbach, Schmidt, Oster, Konstantinidis, A. Loresch, Birke, Waschitzek, Aaki, J. Loresch, Petri (Barthelmes, Lehr) – **SR:** Steinebach (Westerberg) – **Tore:** 0:1 Juri Loresch (6.), 0:2 Andreas Petri (9.), 1:2 Mehmet Dragusha (11.), 2:2 Fahad Amin (42.), 3:2 Mustafa Günes (53.) – **Zuschauer:** 92 – **Gelb/Rot:** Rafael Giedrowicz – **Rot:** Kevin Schönbach.

TuS Dehrn – TuS Frickhofen 5:3 (2:2). Erstes Highlight war ein Handelfmeter für den TuS Dehrn nach etwas mehr als einer Viertelstunde, den Matthias Sehr an der Querbalke zimmerte. Und so gingen die Gäste nach einer halben Stunde durch Jusufi in Führung. Daniel Weyer spielte einen Ball genau durch die Schnittstelle der Abwehr auf Stürmer Raphael Schmidt, der sich gegen zwei Verteidiger durchsetzte und zum Ausgleich einschob (43.). Nur eine Minute später erneuert der Rückstand für die Heimelf. Ein aus 20 Metern abgefeuerter Schuss wurde von Keeper Jonas Rohles falsch berechnet und landete hinter ihm im Tor (44.). Nur wenige Sekunden später setzte sich Hajrulla Azemi auf der rechten Seite durch und war nur durch ein Foul zu stoppen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Spielertrainer Uwe Steioff souverän zum

2:2-Ausgleich. Steioff brachte die Dehrner auch in Führung (64.). Der Gastgeber erhöhte zehn Minuten später durch Damian Sojczynski auf 4:2. In der 83. Minute kamen die Gäste nochmals auf 4:3 heran. Ab der 88. musste Frickhofen in Unterzahl weiterspielen, nachdem sich Johannes Fergler im Wortlaut vergriffen hatte und mit Rot vom Platz geflogen war. In der 90. stellte Matthias Sehr den Endstand her.

Dehrn: Rohles, Steioff, Alberg, Müller, Draheim, Sehr, Weyer, Sojczynski, Azemi, Mustafa, Schmidt (Kreckel), Hoffmann, Reitz) – **Frickhofen:** Kempf, Fergler, Fonzo, Wecker, Shemsu, Viertel, Imeri, Jusufi, Werner, Trinker, Hasani (Wilhelm), Pitsch, Knapp, Hochfellner, Keil) – **Tore:** 0:1 Jusufi (30.), 1:1 Schmidt (43.), 1:2 Trinker (44.), 2:2 (45., Foulelfmeter), 3:2 (64.) beide Steioff, 4:2 Sojczynski (70.), 4:3 Fonzo (83.), 5:3 Sehr (90.) – **Zuschauer:** 50 – **Rot:** Fergler (88.).

TuS Waldernbach – SV Villmar 2:1 (2:0). Der TuS ging bereits nach zwei Minuten durch Sebastian Beck in Führung. In der 24. Minute machte es Schneidmüller gut und vollendete einen schönen Spielzug über Nicolas Reitz und Andrej Eberhardt zum 2:0. Der TuS Waldernbach war danach bei seinen Angriffen nicht mehr zieltreuegenug und musste in der 83. Minute den Anschlusstreffer durch Niklas Köke hinnehmen, der die erste Villmarer Chance verwertete.

Waldernbach: Jusmann, D. Eberhardt, Jäger, Meuer, Pozimski, Reitz, S. Beck, A. Eberhardt, Skrijelj, Halle, Schneidmüller (Sovea-Wolf, Jung, Vorländer) – **Villmar:** Wilbert, S. Schmidt, Fritsch, T. Rossbach, Jaick, Mattersberger, J. Höhler, Kuhn, Dietrich, Köke, Klersy (Schneider, Wrabetz, L. Schmidt) – **SR:** Proske (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Sebastian Beck (2.), 2:0 Albert Schneidmüller (24.), 2:1 Niklas Köke (83.) – **Reserven:** 0:2 – **Zuschauer:** 70.